

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 52

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

← Abonnementsbedingungen. →

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M<sup>me</sup> Leiong, Kiosque 10, Boul<sup>e</sup> des Capucins en face le »Grand Café«.

## Seinen 25. Jahrgang

beginnt mit kommendem Jahre der «Nebelspalter» und er wird dieses Jubiläumsjahr in Text und Illustration auf's Vorzüglichste ausstatten. Seinem bisherigen Programm treu bleibend, werden Redaktion, Künstler und Mitarbeiter ihre ganze Kraft dareinlegen, durch alle Schwierigkeiten hindurch, das Panier des Fortschritts stets hoch zu halten, getragen von gesundem Humor und rücksichtsloser Satyre.

**Die Abonnementsbedingungen bleiben dieselben wie bis anhin.**

Wir bitten um gefl. baldige Aufgabe der Abonnements und ersuchen unsere Freunde inständig für das bewährte Blatt kräftig einzustehen und für dessen Verbreitung zu wirken.

Verlag und Redaktion des „Nebelspalter“.

## Politik.



Die Politik in frühern Tagen  
War meist nur Sache großer Herrn;  
Doch heute macht in höhern Fragen  
Aus jedem Stande jeder gern.

Da sind vor allem die Doktoren  
Des Rechts in die Idee verrannt:  
Sie seien förmlich auserkoren  
Für jede Politik im Land.

Die Mediziner sind besiffen,  
Zu heilen Kranke nicht allein;  
Sie meinen alles auch zu wissen,  
Was so und so im Staat soll sein.

Auch Kuttenträger sind veressen,  
Zu rühren den polit'ischen Brei,  
Und meinen, Laien müssen fressen,  
Was aufgetischt die Klerisei!

Wenn etwa Lehrer sich getrauen  
Zum Wort, trägts ihnen Tadel ein;  
Sie sollen, wie die Kinderfrauen  
Nur da sein für die Kinderlein.

Der Unterrock macht mit noch immer  
Direkte, mehr noch indirekt,  
Weil jederzeit das Frauenzimmer  
In alles gern das Näschchen steckt.

Der Arbeitsmann ist ungehalten,  
Weil so der Staat, nicht anders ist;  
Er möcht' ihn gänzlich umgestalten  
Nach seinem Plan in kürz'ester Frist.

Der einen Ansicht zur Verbreitung,  
Daß sich ihr Anhang stärk' und mehr,  
Der Gegenmeinung zur Bestreitung  
Ist da das große Zeitungsheer.

Doch unbekümmert um das Streiten  
Das Rad der Zeit sich vorwärts dreht;  
Was Schaum und Dunst ist, fliegt beiseiten,  
Was sich als gut erprobt, besteht! J. K.